

Digitaler Zugang zum Friedhof Bludenz

BLUDENZ Im Rahmen des Projekts „Stadtlabor Bludenz“ wurde bereits 2023 in Zusammenarbeit mit dem Verein ProFrieda ein digitaler Friedhofsplan für die Stadt Bludenz realisiert. Das Onlineportal vereint historische Informationen, Daten zu Verstorbenen und die Lage ihrer Grabstätten in einem modernen Recherchewerkzeug. Die Seite bietet interessante Möglichkeiten für Familienforschung, Geschichtsinteressierte und alle, die den Bludenz-Friedhof erkunden möchten.



Über www.profrieda.at gelangen Nutzer direkt zum Friedhof Bludenz. STADT BLUDENZ

Förderungen für Kunst und Kultur

BREGENZ Der Bregenzer Stadtrat hat für das Jahr 2025 finanzielle Förderungen im Bereich Kunst und Kultur in Höhe von etwa 140.000 Euro genehmigt. Neben großen Einrichtungen stehen vor allem kleinere Kulturprojekte und Initiativen im Fokus, die das vielfältige kulturelle Leben der Stadt bereichern. Die Fördermittel unterstützen ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten und tragen dazu bei, Bregenz als lebendige Kulturstadt weiter zu stärken.



Die Fördermittel unterstützen Musik, Theater, Literatur, Ausstellungen und diverse Vereinsprojekte in der Landeshauptstadt. STD/UDO MITTELBERGER

Um Schadensbegrenzung bemüht

Vorarlberger Kinderdorf kämpft mit offenem Brief an Bevölkerung gegen Verwechslung an.

BREGENZ Die mutmaßlichen Missbrauchsfälle um Hermann Gmeiner und die SOS-Kinderdörfer werfen auch auf das Vorarlberger Kinderdorf lange, dunkle Schatten. Schon jetzt ist ein Rückgang an Spenden spürbar. Einige Spender und Sponsoren sind bereits abgesprungen. Die Verwechslungsgefahr erschien ihnen zu hoch. Nun sind die Verantwortlichen des Vorarlberger Kinderdorfs um Schadensbegrenzung bemüht, und zwar mit einem offenen Brief an die Bevölkerung, in dem auf die Unterschiede zum SOS-Kinderdorf aufmerksam gemacht wird. Er soll schnellstens breit vertrieben werden. Die Wochen vor Weihnachten zählen auch beim Kinderdorf Kronhalde zur spendenstärksten Zeit.



Ohne eigenes Verschulden ist das Kinderdorf Kronhalde ins Gerede gekommen. VOKI

Von Bürgern getragen

Im kommenden Jahr feiert das Vorarlberger Kinderdorf sein 75-jähriges Bestehen. Auch in den Reihen dieser Kinderschutz-einrichtung gab es Vorfälle aufzuarbeiten. „Das erfolgte umfassend“, bekräftigt Geschäftsführer Simon Burtcher-Mathis. Zudem wurden die Standards im Kinderschutz verbessert und der Weg in familiäre Wohngruppen geöffnet. Die Vorkommissionen in den SOS-Kinderdörfern machen Butscher-Mathis betroffen, nicht nur der Opfer wegen, die das Gegenteil von Schutz und Zuwendung erfahren haben: „Es entsteht auch der Eindruck, dass wir nicht mehr für unsere Verantwortung einstehen, dass Kinder si-



„Es entsteht auch der Eindruck, dass wir nicht mehr für unsere Verantwortung einstehen.“

Simon Burtcher-Mathis
Geschäftsführer

cher groß werden können.“ Deshalb sei eine Abgrenzung dringend nötig: „Uns ist es wichtig zu betonen, dass das Vorarlberger Kinderdorf und das SOS-Kinderdorf nichts miteinander zu tun haben. Das Vorarlberger Kinderdorf wurde durch Hugo Kleinbrod

und nicht durch Hermann Gmeiner gegründet, hat sich völlig eigenständig entwickelt und ist als Kinderschutz-einrichtung ausschließlich in Vorarlberg tätig“, fasst Simon Burtcher-Mathis zusammen. Er verweist auch darauf, dass das Vorarlberger Kinderdorf eine von Bürgerinnen und Bürgern getragene Einrichtung war und ist. Nichtsdes-

totrotz gelte es, gerade im Bereich der stationären Betreuung und der Betreuung von Kindern in Pflegefamilien ein besonderes Augenmerk auf Kinderschutzstandards zu legen, deren Qualität laufend überprüft und weiterentwickelt werde. „Ebenso ist es uns ein Anliegen, Kinder und Jugendliche etwa durch Kinderteams oder regelmäßige Befragungen zu beteiligen, ihre Stimme zu hören und sie zu stärken und zu ermutigen, damit sie sich trauen, etwas zu sagen, wenn sie Übergriffe oder Gewalt erleben.“

Kinderschutz-Spaziergang

Der Geschäftsführer räumt ein, dass schon Spender und Sponsoren ihre Unterstützung aufgrund der Vorwürfe abgesagt haben, und er vermutet: „Wir müssen mit weiteren Rückgängen der Spendeneinnahmen rechnen, was uns natürlich sehr hart trifft.“ Die Spendeneinnahmen, 2024 waren es rund 1,7

Millionen Euro, fließen dem Verein zu, der damit einen Teil des Kinderdorfs Kronhalde, die Begleitung der Ehemaligen sowie Projekte der Fachbereiche finanziert. Es gibt für das Vorarlberger Kinderdorf aber auch Zuspruch von Spendern, Privatpersonen und Berufskolleginnen und -kollegen. „Sie bestärken uns darin, uns klar abzugrenzen“, sagt Burtcher-Mathis. Interessierte sind übrigens immer zu einem Kinderschutz-Spaziergang willkommen. Ein solcher findet am 21. November ab 14 Uhr im Kinderdorf Kronhalde statt. Anmeldung: willkommen@voki.at oder Tel. 05574/49920.

Vorwürfe wegen ständiger Verwechslungen schweben dennoch wie eine Wolke über der Einrichtung, in der im vergangenen Jahr 3176 Kinder und Jugendliche sowie deren Familien mit präventiven, ambulanten und stationären Angeboten unterstützt wurden. **VN-MM**

Neuer Pächter für Kiosk im Wildpark

FELDKIRCH Nach der Kündigung des Pachtvertrags durch die Lebenshilfe übernimmt ab 27. Dezember die Firma Schertlerbrod den Kiosk im Wildpark in Feldkirch. Die Lebenshilfe schließt den Kiosk wie in den letzten Jahren am 8. Dezember. Wie der Wildpark in einer Presseaussendung betont, freut er sich, dass „mit Schertlerbrod ein renommierter heimischer Gastronomiebetrieb die Tradition fortsetzt“. Der Betrieb läuft vorerst bis 6. Jänner, dann wieder nach den Semesterferien. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag. An Montagen und Dinstagen übernehmen Automaten für Getränke und Snacks die Versorgung. Das Ehepaar Schertler möchte zwei bisherige Mitarbeitende der Lebenshilfe übernehmen – Gespräche laufen derzeit.

Wie Bewegung Jürgen zurück ins Leben brachte

Jürgen hatte sich fast aufgegeben: Multiple Sklerose, ein Bandscheibenvorfall und ständige Schmerzen bestimmten seinen Alltag. Schmerzmittel halfen kaum, Bewegung war undenkbar – bis er Tim Medwed traf.

Der Coach, selbst schmerzgeplagt und heute Experte für funktionelle Schmerztherapie, entwickelte eine Methode, die Jürgen wieder auf die Beine brachte. Mit gezielten Bewegungen, die Druck von den Gelenken nehmen und muskuläre Spannungen lösen, trainiert Jürgen sich Stück für Stück zurück in ein schmerzfreies Leben. Kein OP-Tisch, keine endlose Reha – sondern ehrliche, bewegungsbasierte Arbeit mit dem eigenen Körper. Heute steht Jürgen morgens auf, macht seine Übungen und lebt wieder aktiv – mit Hoffnung und einem Lächeln. Denn Schmerz ist kein Schicksal – sondern ein Signal. Und Bewegung der Weg zurück...

der ehrliche, bewegungsbasierte Arbeit mit dem eigenen Körper. Heute steht Jürgen morgens auf, macht seine Übungen und lebt wieder aktiv – mit Hoffnung und einem Lächeln. Denn Schmerz ist kein Schicksal – sondern ein Signal. Und Bewegung der Weg zurück...



Jetzt schmerzfrei werden – starte Deine Veränderung!



ANZEIGE

QUIZ

In welcher Gemeinde erzählt man sich die Sage vom Käshändler?

- A** Lech **C** Lingenau
B Hittisau **D** Mittelberg

Antwort auf **»C5**

LOTTO Ziehung vom 26. 10. 2025

Österreich

Sechser: 4, 20, 23, 30, 32, 41/42
Joker: 894361

1 Sechser	1.200.000,00 €
Fünfer m. Zz.	81.133,40 €
Fünfer	1.261,60 €
Vierer m. Zz.	191,40 €
Vierer	61,00 €
Dreier m. Zz.	19,70 €
Dreier	6,40 €
Zusatzzahl	1,50 €
0 Joker	350.000,00 €

Schweiz

Sechser: 4, 16, 20, 26, 38, 39/5
Replay: 6
Joker: 105469

0 Sechser m. Plus	38.400.000,00 CHF
Sechser	- CHF
Fünfer m. Zz.	36.677,50 CHF
Fünfer	1.000,00 CHF
Vierer m. Zz.	134,45 CHF
Vierer	78,30 CHF
Dreier m. Zz.	22,50 CHF
Dreier	10,75 CHF
Joker	420.000,00 CHF

Deutschland

Sechser: 16, 17, 23, 30, 39, 42
Superzahl: 9
Spiel 77: 6673213
Super 6: 969109

0 Sechser u. Superzahl	24.000.000,00 €
Sechser	2.234.308,50 €
Fünfer m. Sz.	17.603,60 €
Fünfer	5.874,70 €
Vierer m. Sz.	241,50 €
Vierer	62,70 €
Dreier m. Sz.	24,50 €
Dreier	12,00 €
Zweier m. Sz.	6,00 €

LOTTO PLUS Ziehung vom 26. 10. 2025

6, 11, 12, 25, 28, 33

0 Sechser	Gewinnsumme aufgeteilt
Fünfer	6.734,40 €
Vierer	18,90 €
Dreier	2,00 €

KLASSENLOTTERIE Nächste Ziehung am 10. 11. 2025

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Ma hilft

Hypo Vorarlberg Bank AG
IBAN AT58 5800 0132 7677 4012
BIC HYPVAT2BXXX